Altenpflegeheim Remchingen

HEIMJOURNAL

Medizinischer Dienst Baden-Württemberg

Jährliche MDK-Prüfung:

Überragendes Ergebnis

Erstes Tanzcafé

der Lokalen Allianz Demenz

Extra: Doppel-Interview

Unser kleinster Wohnbereich stellt sich vor

Sommer freuden

Sommer 2024 / Ausgabe 5

Inhalt

Sommer 2024

Vorwort von Friedemann Albrecht, Heimleitung 3
Wochenprogramm 4-5
Neue Bewohnerinnen und Bewohner 6
Thomas Rothfuss bringt unsere Bewohner zum Schunkeln 7
Neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter 8
Die Seite mit Köpfchen 9
Schwarzes Brett 10-11
Jährliche MDK-Prüfung: Überragendes Ergebnis 12
Kirchenchor Singen singt für uns 13
Geburtstagskalender 14-15
Erstes Tanzcafé im Altenpflegeheim Remchingen 16-17
Gedicht *Lobt Gott in allen Landen* 18
Dienstjubiläum 19
Extra: Doppel-Interview Wohnbereich 5 20-22
Pflegesatzverhandlung: Neue Pflegesätze ab dem 1.5.2024 23
Kleine Kräuterkunde: Minze 24
Trauer & Abschied 25
Ankündigungen 26
Bastelecke 27

WIR BRAUCHEN *Ihre Beiträge*

Wir freuen uns über jeden Beitrag von Bewohnerinnen und Bewohnern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die nächste Ausgabe unseres Heimjournals.
Redaktionsschluss: 15. August 2024
Ansprechpartnerin: Anna Brenneisen
E-Mail: medien@aph-remchingen.de

Redaktion & Layout: A. Brenneisen

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

„Geh aus, mein Herz und suche Freud in dieser lieben Sommerszeit an deines Gottes Gaben.“ So hat es der Theologe und Liederdichter Paul Gerhardt bereits im Jahr 1653 gedichtet. Er malt uns in 15(!) Strophen die Schönheit des Sommers vor Augen und verweist auf den Schöpfer, dem wir diese Schönheit zu verdanken haben.

Die Beschreibung von Paul Gerhardt ist auch heute noch gültig, und trotz aller Eingriffe der Menschheit in die Natur können wir immer wieder nur staunen, was uns geschenkt wurde. Der Dichter lässt es sich übrigens nicht nehmen, auf die ihm typische Art und Weise unser persönliches Leben mit diesem organischen Wachsen und Reifen der Natur im Sommer bis hin zur Ernte zu vergleichen.

Und das wünsche ich Ihnen ebenfalls von Herzen: dass Sie sich an all dem freuen können, was uns in diesem Sommer 2024 geschenkt wird, und gleichzeitig in dem Bewusstsein leben, dass auch unser persönliches Dasein wachsen und reifen soll und kann.

Viel Freude beim Schmökern auch in dieser Ausgabe unseres Heimjournals!

Mit herzlichen Grüßen
Ihr

Friedemann Albrecht
Heimleitung

Wochenprogramm

JEDEN 3. DIENSTAG IM MONAT:	Katholischer Gottesdienst im Panoramagang von 10:15 - 10:45 Uhr
1 MAL PRO MONAT SONNTAGS:	Gottesdienst im Panoramagang von 10:30 - 11:00 Uhr

Wohnbereich 1

MONTAG	9:45 - 10:30 Uhr **Sturzprävention** *(Panoramagang/Garten)*	10:45 - 11:30 Uhr **Gemischtes Programm mit „Bewegungshäppchen“** *(Wohnküche)*	15:45 - 16:30 Uhr **Kartoffelschälen und gemischtes Programm** *(Wohnküche)*
DIENSTAG		10:45 - 11:15 Uhr **Gemischtes Programm** *(Wohnküche)*	15:45 - 16:45 Uhr **Gemeinsames Singen** *(Panoramagang/Garten)*
MITTWOCH		10:30 - 11:00 Uhr **Andacht** *(Panoramagang)*	15:45 - 16:30 Uhr **Gemischtes Programm** *(Wohnküche/Garten)*
DONNERSTAG	9:45 - 10:30 Uhr **Sturzprävention** *(Panoramagang/Garten)*	10:45 - 11:30 Uhr **Gemischtes Programm** *(Wohnküche)*	15:45 -16:30 Uhr *(14-tägig)* **Spielenachmittag** *(Wohnküche)* 15:30 - 16:15 Uhr *(14-tägig)* **Kegeln** *(Wintergarten)*
FREITAG		10:30 - 11:15 Uhr **Wäschelegen & Co.** *(Wohnküche)*	15:45 - 16:30 Uhr **Gemischtes Programm** *(Wohnküche)*
SAMSTAG		10:30 - 11:15 Uhr *(14-tägig)* **Gemischtes Programm** *(Wohnküche/Garten)*	15:45 - 16:30 Uhr *(14-tägig)* **Gemischtes Programm** *(Wohnküche/Garten)*

Wohnbereich 2

MONTAG	9:45 - 10:30 Uhr **Sturzprävention** *(Panoramagang/Garten)*	10:45 - 11:30 Uhr **Kartoffelschälen & Co.** *(Wohnküche)*	15:45 - 16:30 Uhr **Gemischtes Programm und Zeitungsrunde** *(Wohnküche/Garten)*
DIENSTAG	10:00-10:30 Uhr **Bewegungsrunde** *(Kleingruppe Wohnbereich)*	10:45 - 11:15 Uhr **Gemischtes Programm** *(Wohnküche)*	15:45 - 16:45 Uhr **Gemeinsames Singen** *(Panoramagang/Garten)*
MITTWOCH		10:30 - 11:00 Uhr **Andacht** *(Panoramagang)*	16:00 - 16:45 Uhr *(14-tägig)* **Gemischtes Programm** *(Wohnküche/Garten)*
DONNERSTAG	9:45 - 10:30 Uhr **Sturzprävention** *(Panoramagang/Garten)*	10:45 - 11:30 Uhr *(3x im Monat)* **Gemischtes Programm** *(Wohnküche)*	16:00 -16:45 Uhr **Spielenachmittag** *(Wohnküche)* 15:30 - 16:15 Uhr *(14-tägig)* **Kegeln** *(Wintergarten)*
FREITAG		10:30 - 11:15 Uhr **Wäschelegen & Co.** *(Wohnküche)*	16:00 - 16:45 Uhr **Gemischtes Programm** *(Wohnküche/Garten)*
SAMSTAG		10:30 - 11:15 Uhr *(14-tägig)* **Gemischtes Programm** *(Wohnküche/Garten)*	16:00 - 16:45 Uhr *(14-tägig)* **Gemischtes Programm** *(Wohnküche/Garten)*

Wohnbereich 3

MONTAG	9:45 - 10:30 Uhr **Sturzprävention** *(Panoramagang/Garten)*	10:45 - 11:30 Uhr **Kartoffelschälen und gemischtes Programm** *(Wohnküche)*	16:00 - 16:45 Uhr **Gemischtes Programm** *(Wohnküche/Garten)*
DIENSTAG		10:45 - 11:30 Uhr **Bewegungsrunde** *(Wohnküche)*	15:45 - 16:45 Uhr **Gemeinsames Singen** *(Panoramagang/Garten)*
MITTWOCH		10:30 - 11:00 Uhr **Andacht** *(Panoramagang)*	16:00 - 16:45 Uhr **Spielenachmittag** *(Wohnküche)*
DONNERSTAG	9:45 - 10:30 Uhr **Sturzprävention** *(Panoramagang/Garten)*	10:45 - 11:30 Uhr **Gemischtes Programm** *(Wohnküche)*	16:00 -16:45 Uhr **Spiel & Co.** *(Wohnküche)* 15:30 - 16:15 Uhr *(14-tägig)* **Kegeln** *(Wintergarten)*
FREITAG		10:30 - 11:15 Uhr **Wäschelegen & Co.** *(Wohnküche)*	16:00 - 16:45 Uhr *(14-tägig)* **Gemischtes Programm** *(Wohnküche/Garten)*
SAMSTAG		10:45 - 11:30 Uhr *(3x/Monat)* **Gemischtes Programm** *(Wohnküche/Garten)*	16:00 - 16:45 Uhr *(14-tägig)* **Gemischtes Programm** *(Wohnküche/Garten)*

Wohnbereich 4

MONTAG	9:45 - 10:30 Uhr **Sturzprävention** *(Panoramagang/Garten)*	10:45 - 11:30 Uhr **Kartoffelschälen und gemischtes Programm** *(Wohnküche)*	15:45 - 16:30 Uhr **Gemischtes Programm** *(Wohnküche/Garten)*
DIENSTAG		10:45 - 11:15 Uhr *(14-tägig)* **Bewegungsrunde** *(Wohnküche)*	15:45 - 16:45 Uhr **Gemeinsames Singen** *(Panoramagang/Garten)*
MITTWOCH		10:30 - 11:00 Uhr **Andacht** *(Panoramagang)*	15:45 - 16:30 Uhr **Gemischtes Programm** *(Wohnküche/Garten)*
DONNERSTAG	9:45 - 10:30 Uhr **Sturzprävention** *(Panoramagang/Garten)*	10:45 - 11:30 Uhr **Gemischtes Programm** *(Wohnküche)*	15:45 -16:30 Uhr *(14-tägig)* **Spielenachmittag** *(Wohnküche)* 15:30 - 16:15 Uhr *(14-tägig)* **Kegeln** *(Wintergarten)*
FREITAG		10:30 - 11:15 Uhr **Wäschelegen & Co.** *(Wohnküche)*	15:45 - 16:30 Uhr *(14-tägig)* **Gemischtes Programm** *(Wohnküche)*
SAMSTAG		10:30 - 11:15 Uhr *(14-tägig)* **Gemischtes Programm** *(Wohnküche/Garten)*	15:45 - 16:30 Uhr *(14-tägig)* **Gemischtes Programm** *(Wohnküche/Garten)*

Herzlich Willkommen!

Wir begrüßen unsere

NEUEN BEWOHNERINNEN UND BEWOHNER!

Schön, dass Sie bei uns sind!

Wohnbereich 1

Herbert Nittel
Ursula Nittel
Hildegard Fuchs

Wohnbereich 2

Hedwig Hagmann

Wohnbereich 3

Paolo Gravinese
Waltraud Arnold
Achim Maier

Wohnbereich 4

Annemarie Duss

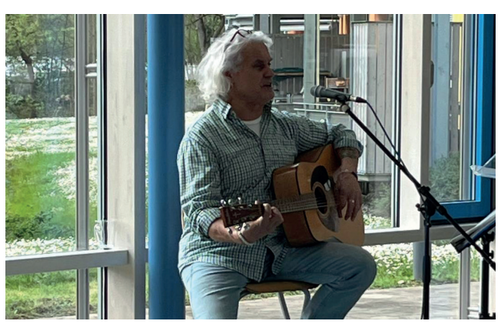
THOMAS ROTHFUSS BRINGT UNSERE BEWOHNER ZUM SCHUNKELN

Am 5.4. hatten wir ein tolles Frühlingkonzert mit Schlagern, Volksliedern und Evergreens mit Thomas Rothfuss (ehemals „Die Schäfer“). Unsere Senioren haben die Lieder mit Begeisterung genossen und etliche Lieder mitgesungen!

Sonja Roth
Leitung Soziale Betreuung

Ausschnitt vom Konzert und unseren „singenden Senioren“ unter:

www.altenpflegeheim-remchingen.de



WIR BEGRÜßEN GANZ HERZLICH UNSERE NEUEN MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER!

WOHNBEREICH 1

Jeanny Santero

WOHNBEREICH 4

Constanze Faas

STATIONSHILFE

Tetiana Klubkova

Willkommen im Team!

Die Seite mit KÖPFCHEN

Thema: Sudoku

leicht

	1		3	8				4
	4		2		6		5	
2		8		5		9	3	1
7	3	2	5			1	6	
			9		1	3		
8		1		2		4		
	7	6					9	
			4		2			
1			8	6		5	4	3

mittel-schwer

		3		5			7	9
2			6	9	3	1	5	
	8	9		2	1			
1				7	8	9		6
9		8	2					5
	2			4		8		
8		5		6	2		9	
	9		5		7	6		1
7			4	3			8	

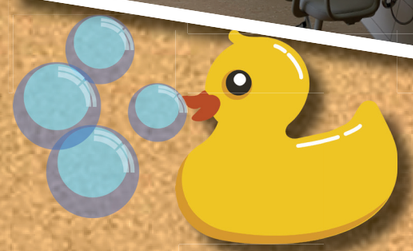
Schwarzes Brett

Kindergarten zu Besuch

Am 11.4. besuchten Kinder des Kindergartens Wilferdinger Straße unsere Bewohner auf den Wohnbereichen und erfreuten sie mit ihren schönen Frühlingsliedern! Wir danken euch von Herzen für euren Besuch, ihr Kinder bringt unseren Senioren immer Schwung und Freude mit! Ihr seid einfach toll!

Neue Büros

Im Flur zwischen Foyer und Wohnbereich 1 sind die neuen Büros für unsere Heimleitung Herrn Albrecht und unsere Verwaltungsleitung Frau Ebel fertig geworden. Damit ist der nächste Schritt getan, um perspektivisch den Erweiterungsbau und die alte Tagespflege an das Hauptgebäude angliedern zu können.



Neue Pflegebadewanne

Seit Ende April ist unsere neue Pflegebadewanne in Betrieb. Nachdem wir unsere über 30 Jahre alte Wanne ausrangiert haben und den neuen Raum renoviert haben, freuen wir uns über die Möglichkeit, unseren Bewohnern ein entspannendes Vollbad in der modernen, komfortablen Wanne anbieten zu können.

Jährliche Regelprüfung des Medizinischen Dienstes der Pflegekassen

Am 8. und 9. April fand die diesjährige Regelprüfung des Medizinischen Dienstes der privaten und gesetzlichen Pflegekassen in unserer Einrichtung statt. Die mündlichen Rückmeldungen der Prüferinnen waren sehr positiv ausgefallen und so haben wir gespannt auf den offiziellen, schriftlichen Prüfbericht gewartet. Die diesjährige Prüfung wurde durch ein Prüfteam der Privaten Kranken- und Pflegeversicherungen (PKV) durchgeführt. Die Prüfung durch die Vertreter der PKV erfolgt erfahrungsgemäß sehr ausführlich, detailliert und umfangreich.

Nun ist uns der offizielle Prüfbericht zugesendet worden. Das darin dokumentierte, offizielle Ergebnis ist überragend: wir haben in allen geprüften Kriterien mit einem Gesamtumfang von 134 Seiten die maximal erreichbare Bewertungspunktzahl erzielen können. Zu diesem Ergebnis hat uns sogar die Baden-Württembergische Krankenhausgesellschaft als unser Dachverband, die eine Kopie des Prüfberichts erhält, per E-Mail gratuliert.

Wir sind als APH-Team sehr stolz auf unser Ergebnis und freuen uns sehr darüber. Es ist schön und tut gut, wenn die Arbeit, die wir in unserem Altenpflegeheim leisten, so gewürdigt wird.

Friedemann Albrecht
Heimleitung

Ergebnis-übersicht

beste Bewertung: 4 Punkte / schlechteste Bewertung: 1 Punkt

Qualitätsaspekt:				
1.1 Unterstützung im Bereich der Mobilität	■	■	■	■
1.2 Unterstützung beim Essen und Trinken	■	■	■	■
1.3 Unterstützung bei Kontinenzverlust, Kontinenzförderung	■	■	■	■
1.4 Unterstützung bei der Körperpflege	■	■	■	■
2.1 Unterstützung bei der Medikamenteneinnahme	■	■	■	■
2.2 Schmerzmanagement	■	■	■	■
2.3 Wundversorgung	■	■	■	■
2.4 Unterstützung bei besonderem medizinisch-pflegerischem Bedarf	X			
3.1 Unterstützung bei Beeinträchtigung der Sinneswahrnehmung (z. B. Sehen, Hören)	■	■	■	■
3.2 Unterstützung bei der Strukturierung des Tages, Beschäftigung und Kommunikation	■	■	■	■
3.3 Nächtliche Versorgung	■	■	■	■
4.1 Unterstützung in der Eingewöhnungsphase nach dem Einzug	■	■	■	■
4.2 Überleitung bei Krankenhausaufenthalt	■	■	■	■
4.3 Unterstützung von Bewohnern bzw. Bewohnerinnen mit herausforderndem Verhalten	■	■	■	■
4.4 Anwendung freiheitsentziehender Maßnahmen	X			

Kirchenchor aus Singen singt für uns

Am Samstag, den 20. April, besuchte uns der Kirchenchor aus Singen. Mit viel Begeisterung sang er auf den einzelnen Wohnbereichen, sodass wir im ganzen Haus die Klänge hören konnten.
Unsere Bewohner haben sich so darüber gefreut und waren begeistert dabei!

Danke für die Freude, die ihr uns geschenkt habt und die Liebe, die ihr unseren Senioren damit weitergegeben habt!
Wir wünschen euch für eure Chorarbeit alles Gute!

Sonja Roth
Leitung Soziale Betreuung

Geburtstagskalender

Juni

90 Jahre	Ruth Knittel
87 Jahre	Magdalena Keiler
85 Jahre	Ruth Strassner

Juli

65 Jahre	Hermann Büchler
72 Jahre	Uwe Reinhold
84 Jahre	Brigitte Gutbrod
87 Jahre	Bruno Laub
101 Jahre	Gertrud Brechtelsbauer

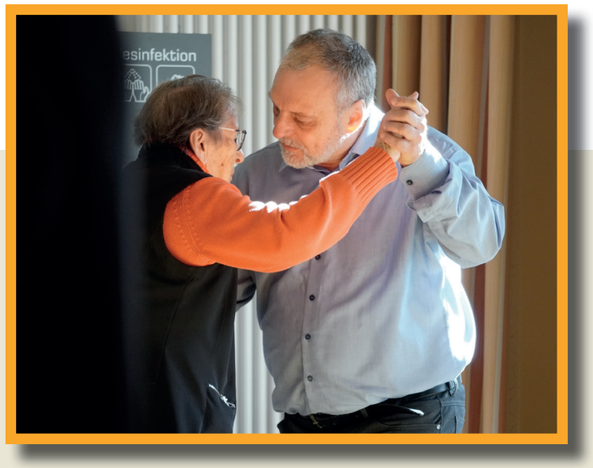
August

93 Jahre	Irene Schlittenhardt
83 Jahre	Herbert Nittel
87 Jahre	Krimhilde Dennig
87 Jahre	Marianne Schütz
83 Jahre	Iris Seyfried-Genthner
87 Jahre	Edith Rübenacker

WIR GRATULIEREN IHNEN VON GANZEM HERZEN UND WÜNSCHEN IHNEN DEN SEGEN GOTTES FÜR IHR NEUES LEBENSJAHR!

„AUCH BIS IN EUER ALTER BIN ICH DERSELBE, UND ICH WILL EUCH TRAGEN, BIS IHR GRAU WERDET. ICH HABE ES GETAN; ICH WILL HEBEN UND TRAGEN UND ERRETTEN."

– JES 46,4



Erstes Tanzcafé im Altenpflegeheim Remchingen

Am 14. März fand bei uns das erste Tanzcafé der Lokalen Allainz Demenz Remchingenfür Menschen mit und ohne Demenz statt. Nach Kaffee und Kuchen luden alte Schlager dazu ein, das Tanzbein zu schwingen. Wir waren überwältigt und sehr berührt zu sehen, wie die Tanzenden aufblühten, sichtlich Freude an der Musik hatten und in Erinnerungen schwelgten. Wir danken allen Beteiligten für dieses außergewöhnliche Engagement und freuen uns bereits sehr auf das nächste Tanzcafé am 6. Juni.

Noch mehr Infos im Zeitungsartikel der BNN - lesen Sie selbst!

1. Lobt Gott in allen Landen und lasst uns fröhlich sein:
Der Sommer ist vorhanden, die Sonne gibt hellen Schein,
der Winter ist vergangen, das Felde ist voller Frücht,
die wir von Gott empfangen, wie man vor Augen sieht.

2. Herr, gib durch Deinen Segen den lieben Sonnenschein,
dazu den sanften Regen, die Du uns schaffst allein.
Die Frücht im Feld vermehre, behüt vor Reif und Schloß
und allem Unheil wehre, Dein Güt und Macht ist groß.

3. Gib uns auch hier auf Erden die geistlich Sommerzeit,
dass uns bei den Beschwerden Dein Hilf stets sei bereit,
damit wir willig tragen all Trübsal, Angst und Not
und endlich nicht verzagen, wenn uns hinreißt der Tod.

4. Füll unser Herz mit Freuden durch Wohltat mancherlei,
dass uns nichts möge scheiden von Deiner Gnad und Treu,
solange wir sind auf Erden, bis wir vor Deinem Thron
einst ewig selig werden, empfang'n die Ehrenkron.

Lobt Gott in allen Landen (Martin Behm)

Herzlichen Glückwunsch!

10 Jahre

ANDREA KLEIPAS
Stationshilfe

EUGENIA LIEFKE
Pflegehelferin im Nachtdienst

WIR GRATULIEREN UNSEREN LANGJÄHRIGEN MITARBEITERINNEN ZUM DIENSTJUBILÄUM!

Vielen Dank für Ihr besonderes Engagement und Ihren langjährigen treuen Einsatz in unserem Heim. Wir freuen uns sehr, Sie in unserem Team zu haben, und wünschen Ihnen weiterhin alles Gute bei uns!

von links: Gisela Wohlschlögel und Gertrud Lerch

SENIORINNEN–WG IN WOHNBEREICH 5: UNSER KLEINSTER WOHNBEREICH STELLT SICH VOR

Wir haben bei uns im Haus eine Besonderheit. Unser Wohnbereich 5 besteht nur aus zwei Bewohnerinnen, die sich in ihrem gemütlichen Bereich hinter dem Kaffestüble schon fast eine kleine WG eingerichtet haben. Wir haben Gisela Wohlschlögel und Gertrud Lerch besucht und sie gebeten, uns ein bisschen in ihr Leben und ihren ganz besonderen kleinen Wohnbereich mit hineinzunehmen.

Können Sie uns ein bisschen über Ihr Leben berichten?

Gertrud Lerch: Ich bin in Berghausen aufgewachsen und hatte vier Geschwister. Meine Kindheit war an sich gut, allerdings wuchs ich während des Kriegs auf. Weil meine Eltern eine Bäckerei hatten, hatten wir zwar immer genug zu essen. Aber meine beiden Brüder waren im Krieg, mein Vater musste ein Jahr bei den Sanitätern dienen und im April 1944 wurde bei einem Bombenangriff unser Nachbarhaus vollständig zerstört. Uns ist zwar nichts passiert, aber das war eine furchtbare Erfahrung. Damals war ich 13 Jahre alt.

Nach dem Krieg gab es keine Lehrstühle, also ging ich in eine Nähschule und arbeitete dann in einer Lederfabrik in Durlach. 1952 habe ich geheiratet, 1954 bekam ich meinen ersten Sohn. Danach bekam ich noch zwei weitere Söhne und war Hausfrau. Im Dezember 2018 bin ich für und mit meinem schwer erkrankten Mann ins APH gezogen, der im Januar 2019 verstarb. Da dann die Corona-Zeit kam, bin ich einfach im Heim geblieben.

Gisela Wohlschlögel: Ich bin in Nöttingen aufgewachsen und hatte noch eine Schwester. Meine Kindheit war genauso durch den Krieg geprägt. Mein Vater war in Rastatt bei den Pferden und wir hatten zuhause eine kleine Landwirtschaft. Das Kriegsgeschehen haben wir vor allem aus Pforzheim mitbekommen, aber das Leben war schwierig. Weil wir einen großen Garten hatten, konnten wir uns einigermaßen versorgen. Nach der Schule habe ich in einer Fabrik gearbeitet, die u.a. Uhrengehäuse und Kugelschreiberhülsen herstellte. Mit 20 Jahren habe ich meinen Mann geheiratet, dessen Elternhaus durch den Krieg zerbombt war. Deswegen haben wir ganz klein angefangen und dann später ein Haus in Langensteinbach gebaut. Das steht bis heute. Ich habe eine Tochter und einen Pflegesohn. Das ist der Sohn meiner Schwester, den ich mit aufgezogen habe, damit meine Schwester arbeiten gehen konnte. Ich habe viele Jahre selbst in einem Heim gearbeitet, war im Bücherdienst dabei und habe Krankenhausbesuche gemacht. Ich war auch bei den Landfrauen und habe für das Rote Kreuz und andere immer Kuchen gebacken.

Wie sieht ein typischer Tag im Heim bei Ihnen aus und was machen Sie gerne?

Gertrud Lerch: Ich stehe um 6:30 Uhr auf und gehe um 8:00 Uhr hoch zum Frühstück. Vormittags nehme ich dann am Programm teil und schäle Kartoffeln oder mache Gymnastik. Nach dem Mittagessen im Kaffeestüble gehe ich jeden Nachmittag eine halbe bis dreiviertel Stunde mit Frau Plotzitzka aus Wohnbereich 2 spazieren. Mein liebstes Hobby ist das Lesen. Obwohl ich von Geburt an auf einem Auge fast blind bin, vergeht bei mir kein Tag, ohne dass ich gelesen habe. Ich lese ganz unterschiedliche Bücher, vor allem gerne historische Romane aus Amerika. Dafür werde ich regelmäßig von außen mit neuen Büchern versorgt. Abends gehe ich dann wieder zum Abendessen hoch.

Gisela Wohlschlögel: Ich schlafe morgens gerne ein bisschen länger und frühstücke dann oben im Wohnbereich. Wenn ich Lust habe, nehme ich am Vormittagsprogramm teil, manchmal habe ich auch eine Anwendung.

Nach dem Mittagessen im Kaffeestüble bekomme ich jeden Nachmittag Besuch von einer meiner Töchter. Zusammen haben wir draußen auf unserer Terasse einen eigenen kleinen Garten angelegt, den meine Tochter und ich dann pflegen.
Gertrud Lerch: Und auf unserer Terasse sitzen wir abends im Sommer gerne auch zusammen draußen, manchmal sogar bis halb zehn!
Gisela Wohlschlögel: Außerdem mache ich sehr gerne Handarbeit. Früher habe ich viel gebacken. Mein Mann mochte am liebsten meine Linzer Torte.
Gertrud Lerch: Sie wird immer die Linzer-Torten-Oma genannt. Dafür ist sie überall bekannt!

Wie finden Sie es, dass Sie Ihren eigenen kleinen Wohnbereich haben?
Gertrud Lerch: Ich finde es toll! Ich bin sehr dankbar, dass ich einfach die Tür zu machen kann, wenn ich möchte. Ich kann ja trotzdem alles mitmachen. Besonders mag ich auch unsere Terasse.
Gisela Wohlschlögel: Das geht mir auch so. Ich fühle mich sehr wohl. Ansonsten gehe ich einfach hoch.

Was haben Sie in Ihrem Leben gelernt, das Sie anderen gerne weitergeben möchten?
Gertrud Lerch: Vor allem: zufrieden zu sein mit dem, was man hat. Ich bin mit meinem Leben zufrieden.
Gisela Wohlschlögel: Darauf zu achten, dass man mit anderen gut auskommt. Das ist sehr wichtig!

Danke für das tolle Gespräch und den Einblick in Ihr Leben! Wir wünschen Ihnen beiden alles Gute!

PFLEGESATZVERHANDLUNG: NEUE PFLEGESÄTZE AB DEM 1. MAI 2024

Wie jedes Jahr mussten wir als Altenpflegeheim unsere Pflegesätze mit den Vertretern der Pflegekassen und des Sozialamtes neu verhandeln. Diese Verhandlungen sind der wichtigste Schritt für die finanzielle Absicherung unseres Altenpflegeheims und unsere Zukunft.

Die neue Pflegesatzvereinbarung sieht vor, dass unsere Pflegesätze für den Zeitraum vom 01.05.2024 bis zum 30.04.2025 um 15,65% gesteigert werden.

Diese Erhöhung löst bei uns sehr gemischte Gefühle aus: Wir wissen, dass dadurch eine deutlich stärkere finanzielle Belastung auf unsere Bewohner zukommt. Gleichzeitig müssen wir natürlich dafür sorgen, dass unser Heim fortbestehen kann. Warum dafür eine so große Preiserhöhung nötig ist, möchten wir Ihnen im Folgenden kurz erklären.

Zum einen spiegeln die neuen Pflegesätze die Tarif- und Kostensteigerungen im letzten und in diesem Jahr und auch die erhöhten Sachkosten wider. Dazu zählen u.a. Lebensmittel, Energie und pflegerische Verbrauchsartikel.
Zum anderen und deutlich größeren Teil wurden bisher durch den Bund und die Pflegekassen in unserm Heim 1,5 Stellen an Pflegefachkräften und 2,3 Stellen von Pflegehilfskräften finanziell übernommen. Hier gab es jedoch eine Gesetzesänderung. Diese beinhaltet, dass diese Stellen nun nicht mehr vom Bund bezahlt werden. Stattdessen müssen die Kosten auf die Bewohner umgelegt werden.

Wir haben uns in den Verhandlungen sehr dafür eingesetzt, dass unsere neuen Pflegesätze überdurchschnittlich gut ausfallen. Die vorherigen Hochrechnungen hatten ergeben, dass die Steigerung eigentlich deutlich höher ausfallen müsste. Deshalb sind wir für dieses Ergebnis wirklich dankbar.

Uns ist es wichtig, die hohe Qualität in unserem Heim zu erhalten. Das geht vor allem dank unseres gut besetzten und motivierten Teams. Das macht uns als Heim aus und das spüren unsere Bewohner täglich im Alltag.

Wir möchten Ihnen an dieser Stelle danken für all die mutmachenden und wertschätzenden Rückmeldungen dazu.

Wir hoffen, Sie können die Pflegesatzsteigerung nun gut nachvollziehen. Für Fragen stehen wir Ihnen natürlich jederzeit zur Verfügung.

Friedemann Albrecht
Heimleitung

Minze

KLEINE KRÄUTERKUNDE

HERKUNFT UND FAKTEN

Minze ist ursprünglich im Mittelmeergebiet und in Vorderasien beheimatet. Dort kommt das Gewürz- und Heilkraut an Gewässerufern, Gräben und auf feuchten Wiesen vor. Die Gattung Minze weist eine große Arten- und Sortenvielfalt auf. Sie ist relativ anspruchslos, neigt aber zum Wuchern. Von Frühjahr bis Herbst lassen sich die frischen Blätter der Minze ernten. Im Hochsommer ist ihr Aroma besonders intensiv.

VERWENDUNG IN DER KÜCHE

Minze würzt Salate, Soßen oder Eierspeisen. Für erfrischende Getränke kann man Minze einfrieren – sie schmeckt in Zitronenlimonade oder dem beliebten „Hugo“ (Prosecco mit Holundersirup, Limettensaft, Minze, Mineralwasser und Eiswürfel).
Die Blätter können auch in Essig und Öl eingelegt und auf diese Weise konserviert werden.

MEDIZINISCHE WIRKUNG

Je nach Art und Sorte werden die frischen oder getrockneten Blätter der Minze als Tee bei Verdauungsbeschwerden, Blähungen, Übelkeit oder Koliken eingesetzt. Mentholhaltige Minzen sind außerdem häufiger Bestandteil von Zahnpasta, Mundwasser oder verschiedenen Cremes. Das ätherische Öl der Pfefferminze findet als antiseptisches, kühlendes und desinfizierendes Mittel Verwendung – zum Beispiel zur Linderung von Spannungskopfschmerzen. Auch für Kräuter-Potpourris und als Badezusatz kommen Minzblätter zum Einsatz.

Pfefferminz-Eistee

6 Stängel frische Pfefferminze
2 EL Honig
1 Liter Apfelsaft, naturtrüb
1 Liter Mineralwasser,
Saft von einer Zitrone

Pfefferminzblätter in eine Kanne legen und mit 1 Liter sprudelnd kochendem Wasser übergießen. 10-12 Minuten ziehen lassen. Blätter in der Kanne lassen, Honig und Zitronensaft hinzufügen und den Tee abkühlen lassen. Apfelsaft und Mineralwasser dazugeben. Kalt stellen und je nach Belieben mit Honig abschmecken. Mit Eiswürfeln servieren.

Quellen: mein-schoener-garten.de; frauzuckerstein.de

Trauer & Abschied

Wir trauern um unsere Verstorbenen

Hildegard Zachmann
Adelheid Heinkel
Erna Dolatschek
Ruth Sixt

Günter Frommann
Nelly Deimling
Elisabeth Borth

„Der Herr ist mein HIrte,
mir wird nichts mangeln.“

Psalm 23,1

SOMMERFESTE AM 18. UND 19. JUNI

Wir freuen uns schon sehr auf unsere Sommerfeste und möchten Sie gerne dazu einladen!
Stattfinden werden sie für je zwei Wohnbereiche am 18. und am 19. Juni. Wir werden wieder ein abwechslungsreiches Programm mit Beiträgen aus unserem Haus, von Gästen und natürlich unserem Schlagerkönig Martin Neumann haben.

Wie immer werden wir zusammen grillen und die selbstgemachten Spezialitäten unserer hervorragenden Küche genießen!

Selbstverständlich sind auch die Angehörigen unserer Bewohnerinnen und Bewohner herzlichst eingeladen. Freuen Sie und Ihre Angehörigen sich auf ein rauschendes Fest!

Herzliche Einladung!

Bastelecke

FÜR LAUE SOMMERNÄCHTE

WINDLICHTER

Man benötigt:
Einmachgläser
Acryl-Mosaik oder Acrylsteine
Acrylfarbe
Kiefer-Vierkantleiste

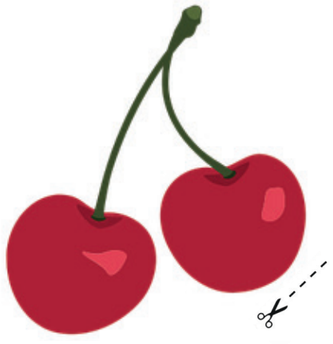
Heißkleber, Schere/Zange

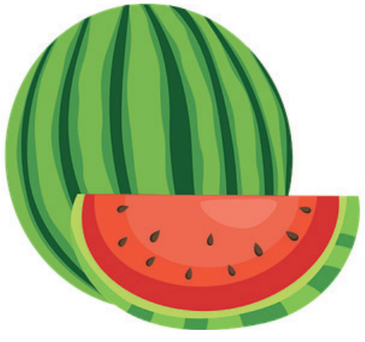
Kiefernstab mit Acrylfarbe anmalen.

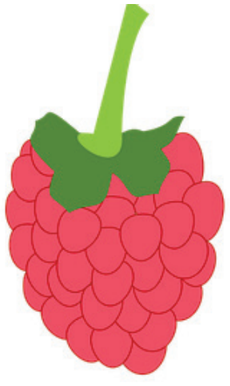
Einmachgläser mit Heißklebepistole und Steinchen verzieren.

Holzleiste mit Heißkleber an Glasunterseite kleben. Nach dem Trocknen die Ränder erneut mit Kleber verstärken.

ZUM AUSSCHNEIDEN UND AUFHÄNGEN...







Altenpflegeheim
Remchingen

Altenpflegeheim Remchingen
San-Biagio-Platani-Platz 1
75196 Remchingen

Telefon: 07232 79 780
Fax: 07232 79 78 151
Mail: verwaltung@aph-remchingen.de

www.altenpflegeheim-remchingen.de